

IWA18631/10.07/6.0

REF. 3717

**FLIEGERUHR/SPITFIRE
CHRONO-AUTOMATIC**

REF. 3717

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI
ISTRUZIONI PER L'USO
INSTRUCCIONES DE MANEJO

IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

www.iwc.com



IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

- 3 **Bedienungsanleitung**
Deutsch

- 17 **Operating instructions**
English

- 29 **Mode d'emploi**
Français

- 43 **Istruzioni per l'uso**
Italiano

- 57 **Instrucciones de manejo**
Español

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

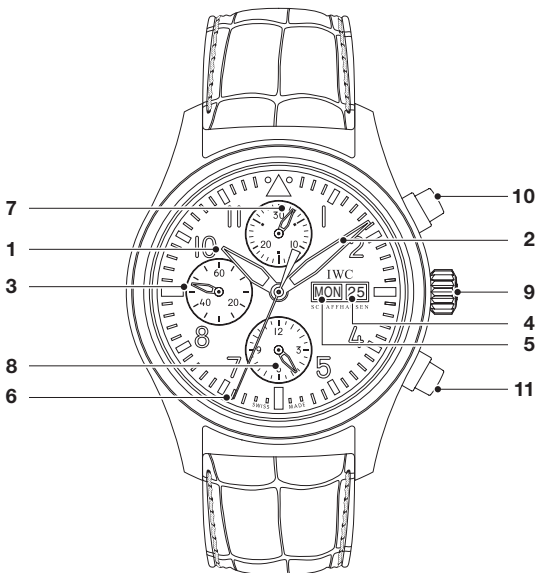
Die Direktion der IWC

Die technischen Feinheiten der Fliegeruhr/ Spitfire Chrono-Automatic

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden, das Datum und den Wochentag an. Mit dem integrierten Chronographen können Sie jede Zeitspanne bis 12 Stunden in Sekunden, Minuten und Stunden messen. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat 25 Lagersteine (synthetische Rubine) und nach dem Vollaufzug eine Gangreserve von mindestens 44 Stunden. Das Gehäuse Ihrer Uhr ist 60 Meter wasserdicht (nach Norm ISO 2281) und durch ein Saphirglas des Härtegrades 9 geschützt, das bei Unterdruck, wie er z.B. bei Druckabfall in extremen Flughöhen auftritt, sicher im Gehäuse festgehalten wird. Die Wasserdichtheits-Angabe einer Uhr in Meter ist ein theoretischer Kennwert, der mit der Tauchtiefe eines Tauchganges nicht zu verwechseln ist. Ihre IWC-Uhr besitzt ein doppeltes Gehäuse. Das Innengehäuse aus Weicheisen gewährleistet den bestmöglichen Schutz gegen Magnetfelder. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

Die Legende zur Fliegeruhr/Spitfire Chrono-Automatic

4 | 5



1 Stundenzeiger

2 Minutenzeiger

3 Kleiner Sekundenzeiger

4 Datumsanzeige

5 Wochentagsanzeige

6 Sekundenstopnzeiger

7 Minutenzähler

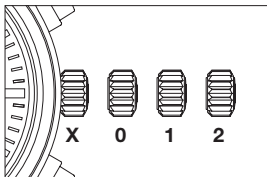
8 Stundenzähler

9 verschraubte Krone

10 Start-Stopp-Drücker

11 Rückstelldrücker

Die Funktionen der Krone



- X** Normalstellung
(verschraubt)
- 0** Aufzugsstellung
- 1** Datums- und
Wochentageeinstellung
- 2** Zeiteinstellung

Die Normalstellung

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrgehäuse ist doppelt gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

Die Aufzugsstellung

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Besser ist es, durch ca. 30 Umdrehungen der Krone den Vollaufzug zu erreichen, da dann die maximale

Ganggenauigkeit und eine Gangreserve, auch nach dem Ablegen der Uhr, von ca. 44 Stunden gewährleistet ist.

Das Einstellen des Datums und des Wochentages

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den 1. Tag des Folgemonats einstellen. Lösen Sie dazu die verschraubte Krone und ziehen Sie diese in Position 1. Durch Rechtsdrehen können Sie nun das Datum und durch Linksdrehen den Wochentag verstellen (Schnellschaltung). Zwischen 20 und 2 Uhr dürfen Sie keine Schnellkorrektur vornehmen, da in dieser Zeit das Datum automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet wird und der Schaltmechanismus beschädigt werden könnte.

Das Einstellen der Zeit

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschließend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne

Verzögerung fortbewegt. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie beim Einstellen der Zeit die Datumschaltung, welche jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärts drehen.

Das richtige Einstellen Ihrer Uhr

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk bis zum Vollaufzug auf (ca. 30 Kronenumdrehungen).
- Ziehen Sie die Krone in Position 1.
- Durch Rechtsdrehen der Krone schaltet die Datumsanzeige schrittweise. Stellen Sie das gestrige Datum ein.
- Durch Linksdrehen der Krone schaltet die Wochentagsanzeige schrittweise. Stellen Sie den gestrigen Wochentag ein.
- Ziehen Sie die Krone in Position 2, dadurch wird das Uhrwerk gestoppt.
- Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr morgens.

- Nun stellen Sie die Zeiger vorwärts auf die genaue Uhrzeit; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- Zum Starten des Uhrwerkes drücken Sie die Krone wieder in Position 0.
- Drücken Sie nun die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

Die Bedienung des Chronographen

Start: Sie starten den Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Stopp: Sie stoppen den Chronographen durch nochmaliges Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Rückstellung: Drücken Sie den Rückstelldrücker. Dabei springen alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurück.

Additions-Zeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle des Rückstelldrückers nochmals den Start-Stopp-Drücker betätigen.

Sekundenzähler: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.

Minutenzähler: Auf der Messanzeige bei 12 Uhr befindet sich die 30-Minuten-Einteilung mit einem langsam springenden Zeiger. Dieser Zeiger macht in einer Stunde zwei volle Umdrehungen.

Stundenzähler: Auf der Messanzeige bei 6 Uhr befindet sich die 12-Stunden-Einteilung mit kurzen Strichen für die $\frac{1}{2}$ -Stunden-Anzeige mit einem kontinuierlich laufenden Zeiger.

Das Zeitablesen bei Dunkelheit

Das Zifferblatt, der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen. Als Orientierungshilfe dient das markante Dreieck bei 12 Uhr.

Die Wasserdichtheit

Die Angaben in Meter entsprechen nicht der Tauchtiefe, sondern dem Prüfdruck, dem die Uhr während eines genormten Testlaufes ausgesetzt wurde. Die Wasserdichtheit Ihrer Uhr kann durch plötzliche und wiederholte Wasserdruckunterschiede, die beispielsweise beim Schwimmen auftreten können, und bei plötzlichen Änderungen der Wassertemperatur beeinträchtigt werden.

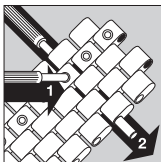
Um die einwandfreie Funktion sicherzustellen, muss Ihre Uhr mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Service-stelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen (Stoss) durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt, oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

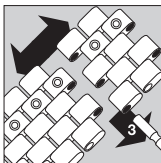
Die Handhabung des Metallbandes

Haben Sie sich für ein Metallband entschieden, können Sie dieses problemlos Ihrem Armumfang anpassen. Diese Anpassung können Sie durch Herausnehmen oder Hinzufügen einzelner Bandglieder selbst vornehmen.

Das Trennen des Bandes und das Herausnehmen einzelner Bandglieder



Öffnen Sie den Tastenverschluss durch Drücken der seitlichen Taste. Legen Sie das Band mit der Oberseite auf eine feste Unterlage. Mit den beiliegenden Hilfswerkzeugen können Sie nun an der gewünschten Trennstelle den Fixierbolzen hinunterdrücken (1) und dabei den Gelenkbolzen mit dem zweiten Hilfswerkzeug seitlich etwa 3 mm hinauschieben (2). Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Armband (3).

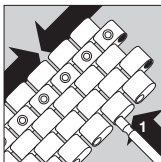


Jetzt ist das Metallband getrennt und Sie können durch Wegnehmen oder Hinzufügen einzelner Glieder die Armbandlänge einstellen. Beachten Sie bitte, dass nur die Bandglieder im Verschlussbereich trennbar sind, die Markierung beim Fixierbolzen dient dabei als Hilfe.

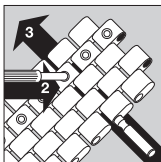
Das Ermitteln der Bandlänge

Legen Sie die Uhr mit geöffnetem Band um Ihr Handgelenk und schätzen Sie die überzähligen Bandglieder ab, die Sie nun aus dem Band (wie beschrieben) herausnehmen können. Müssen Sie um mehrere Glieder kürzen, nehmen Sie von beiden Hälften des Bandes die möglichst gleiche Anzahl Bandglieder heraus, damit der Verschlussbügel ungefähr in der Mitte des Handgelenkes getragen werden kann. Bewahren Sie die überzähligen Bandglieder und die Trennwerkzeuge für spätere Anpassungen gut auf.

Das Zusammenfügen des Bandes



Fügen Sie die Bandgliedteile an der Verbindungsstelle zusammen und schieben Sie den Gelenkbolzen gegenüber der Markierung seitlich in das Armband ein (1), bis der Gelenkbolzen noch etwa 3 mm vorsteht.



Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug drücken Sie nun den Fixierbolzen hinunter (2) und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen wieder bündig ins Armband zurück (3). Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.

Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.

Der Service an Ihrer Fliegeruhr/Spitfire Chrono-Automatic

Alle Bestandteile dieser Uhr sind aus bestem Material gefertigt. Trotzdem unterliegen einige Teile einem natürlichen Verschleiss. Wichtig ist vor allem, dass die Verschleissstellen immer optimal geölt sind und dass die Verschmutzung des Öles durch metallischen Abrieb rechtzeitig beseitigt wird. Wir empfehlen deshalb, an Ihrer Uhr **zirka alle fünf Jahre** einen Unterhaltsservice durchführen zu lassen. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten IWC-Fachhändler oder direkt an den IWC-Kundendienst in Schaffhausen.

Welcome to the small circle of people who demand more from their watch than mere accuracy. Enjoyment of your watch is more than just the enjoyment of the precise time. It is enthusiasm for an amazing concept. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws that the whole world must obey and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to the watch; not only must a watch run accurately, but a fascination with great achievements of craftsmanship must also emanate from it at every instant through new inventions of a technical, material or design nature, even if they are concealed in the smallest detail, which is perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We should like to congratulate you most sincerely on your choice, and we send you our best wishes for the time that you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC Management

Technical refinements of the Pilot's Watch/Spitfire Chrono-Automatic

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds as well as the day and date. With the integrated chronograph, you can measure any length of time up to 12 hours in seconds, minutes and hours. The mechanical movement with automatic winding has 25 jewel bearings (synthetic rubies) and has a power reserve of at least 44 hours when fully wound. The watch case is water-resistant up to 60 metres (according to standard ISO 2281) and is protected by a sapphire glass of hardness grade 9, which is secured against displacement from a drop in air pressure at extreme altitudes. The water-resistance rating of a watch in metres is a theoretical value, which must not be confused with the depth of a dive. Your IWC watch has a double case; the soft iron inner case assures optimal protection against magnetic fields. To ensure that this extraordinary watch continues to perform its tasks in future, it is essential to follow a few important operating instructions.

Key to the Pilot's Watch/Spitfire Chrono-Automatic

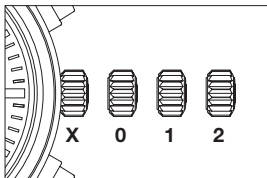
18 | 19



- 1 Hour hand
- 2 Minute hand
- 3 Small second hand
- 4 Date indicator
- 5 Day indicator
- 6 Seconds stop hand

- 7 Minutes counter
- 8 Hours counter
- 9 Screw-in crown
- 10 Start-stop button
- 11 Reset button

Functions of the crown



- X** Normal position
(screwed in)
- 0** Winding position
- 1** Date and day setting
- 2** Time setting

Normal position

This watch has a screw-in crown. The screw-in connection (normal position, position X) prevents unintentional adjustment of the time or the date, and the watch case has double protection against penetrating water. To release the secure crown, unscrew it by rotating it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and rotating it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

Winding position

In the winding position (position 0), you can also wind the automatic movement by hand. The movement will start after only a few revolutions of the crown. However, it is better to wind the movement fully with about 30 revolutions of the crown, as maximum accuracy and a power reserve of about 44 hours will then be assured, even after taking off the watch.

Setting the date and the day

If a month has fewer than 31 days, you must set the date by hand to the first day of the following month. Release the screw-in crown and pull it out to position 1. You can now set the date by rotating it to the right, and the day by rotating it to the left (quick setting). You must not perform quick setting between 20.00 and 2.00, since the date is changed automatically by the movement during this time period and the change mechanism could be damaged.

Setting the time

Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. For setting the time accurately to the second, it is best to bring the movement to a stop as the seconds hand passes over 60. You should now move the minute hand a few minute lines beyond the time to be set. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is exactly above the correct minute line. By adopting this procedure, you will ensure that the minute hand begins to move without any delay when you restart the movement. To start the seconds hand, push in the crown to position 0. When setting the time, please be aware of the date change, which always takes place at midnight (24.00). If this change has already taken place at 12.00 noon, you must turn the hands forwards through 12 hours.

Setting your watch correctly

You can set your watch correctly as follows:

- Release the crown by turning it to the left.
- Wind the movement until it is fully wound (ca. 30 rotations of the crown).
- Pull out the crown to position 1.
- Turning the crown to the right will change the date indicator in steps. Set it to yesterday's date.
- Turning the crown to the left will change the day indicator in steps. Set it to yesterday's day.
- Pull out the crown to position 2, which will stop the movement.
- Turn the hands forwards until the date indicator changes to today's day. The hands will now be set between 0.00 and 1.00.
- Now turn the hands forwards to the precise time; you will have to move the hands past 12.00 (noon) once again in the afternoon.
- Push in the crown to position 0 to restart the movement.
- Now push in the crown to position X and secure it by turning it to the right at the same time.

Important: Although the watch is still water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown must always be screwed in again (position X) for normal use.

Operating the chronograph

Start: Start the chronograph by pressing the start-stop button.

Stop: Stop the chronograph by pressing the start-stop button again.

Resetting: Press the reset button. This will cause all the chronograph hands to fly back to the zero position.

Aggregate time recording: You can add the stop times together by pressing the start-stop button again, instead of the reset button, after taking the first measurement.

Seconds counter: The graduation for the central seconds stop hand is situated at the edge of the dial.

Minutes counter: The 30-minute graduation with a slow jumping hand is situated at 12.00 on the measurement indicator. This hand makes two complete revolutions in one hour.

Hours counter: The 12-hour graduation with short lines for the $\frac{1}{2}$ -hour indication with a continuous hand is situated at 6.00 on the measurement indicator.

Reading the time in the dark

The dial and the hour and minute hands of your watch are provided with luminous elements that permit the time to be read easily, even in total darkness. The distinctive triangle at 12.00 acts as a reference point.

Water-resistance

The indicated quantity in metres does not correspond to the dive depth, but rather to the test pressure to which the watch was subjected in the course of a standard testing procedure. The water-resistance of your watch can be adversely affected by the sudden and repeated differences in water pressure that can arise during swimming, for example, and by sudden changes in the water temperature.

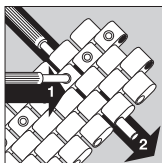
In order to ensure its perfect function, you must have your watch inspected by an IWC service point at least once a year. An inspection must also be carried out after the watch has suffered abnormal stresses (shock). If these inspections are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will decline any guarantee or liability claims.

Recommendation: Your authorized IWC Official Agent must perform a new water-resistance test every time your IWC watch is opened and serviced.

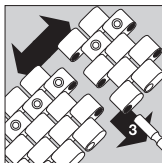
Adjusting the metal bracelet

If you have decided on a metal bracelet, you can easily adjust it to the size of your wrist. You can make this adjustment yourself by removing or adding individual bracelet links.

Taking the bracelet apart and removing individual links



Open the push-button release safety clasp by pressing the button on the side. Lay the bracelet with its top surface on a firm base. Using the special tools provided, you can now push down the securing pin (1) at the desired point of separation and, at the same time, displace the unmarked pivot pin laterally by about 3 mm (2) with the second special tool. Now pull the protruding pivot pin from the

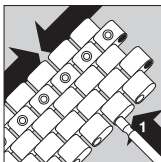


bracelet (3). The metal bracelet is now separated, and you can adjust the length of the bracelet by removing or adding individual links. Note that only the bracelet links in the area of the clasp can be separated, and the marking on the securing pin is provided to help you.

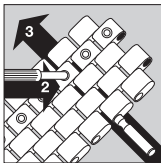
Determining bracelet length

Place the watch with its separated bracelet on your wrist and estimate the number of links you need to remove (as described above). If you need to shorten the bracelet by several links, you should remove the same number of links from each half of the bracelet, if possible, to ensure that the clasp can be worn more or less at the centre of the wrist. Keep the surplus links and the separating tools safely for use in subsequent adjustments.

Attaching the bracelet



Attach the component parts of the bracelet link to the connection point and push the pivot pin into the bracelet from the side opposite the marking (1), until the pivot pin projects by about 3 mm.



Using the special tool provided, now press the securing pin downwards (2) and, at the same time, slide the pivot pin back into the bracelet until it lies flush (3). The securing pin must be brought up flush with the upper edge of the securing link.

Please be sure to check the correct seating of the pivot pin.

Service for your Pilot's Watch/Spitfire Chrono-Automatic

All the parts in this watch are manufactured from top-quality materials. Nevertheless, a number of parts are subject to natural wear and tear. It is particularly important to ensure that points at which wear occurs are always optimally lubricated and that contamination of the oil caused by metal-to-metal abrasion is regularly removed. This is why we recommend that you have a maintenance service carried out on your watch **about every five years**. Please contact an approved IWC Official Agent or send your watch directly to the IWC Customer Service Department in Schaffhausen.

Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. Depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi, à chaque regard que vous porterez sur elles, exprimer la fascination de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition d'IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

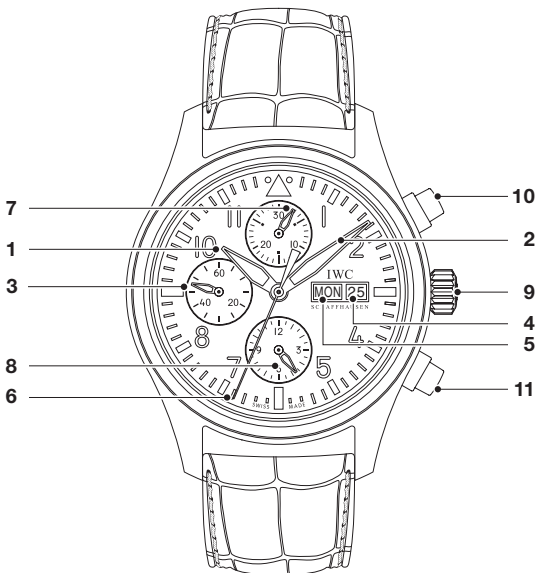
La Direction d'IWC

Les raffinements techniques de la Montre d'Aviateur/Spitfire Chrono-Automatic

Votre montre IWC affiche le temps en heures, en minutes et en secondes, de même que la date de même et le jour de la semaine. Grâce au chronographe intégré, vous pouvez mesurer des intervalles de temps de jusqu'à 12 heures en secondes, minutes et heures. Le mouvement mécanique à remontage automatique est équipé de 25 pierres (rubis synthétiques) et dispose d'une réserve de marche de 44 heures une fois pleinement remonté. Le boîtier de votre montre est étanche jusqu'à 60 mètres (selon norme ISO 2281) et il est protégé par un verre saphir d'un degré de dureté de 9 qui, en cas de sous-pression, comme c'est par exemple le cas lors des chutes de pression à des hauteurs extrêmes de vol, est maintenu en toute sécurité dans son boîtier. L'indication de l'étanchéité d'une montre en mètres est une valeur théorique à ne pas confondre avec la profondeur d'immersion au cours d'une plongée. Votre montre IWC possède un double boîtier. Le boîtier interne en fer doux garantit la meilleure protection possible contre les champs magnétiques. Afin que cette montre extraordinaire puisse fonctionner au mieux, vous devez impérativement respecter quelques précautions d'emploi importantes.

La légende de votre Montre d'Aviateur/Spitfire Chrono-Automatic

30 | 31



1 Aiguille des heures

2 Aiguille des minutes

3 Petite aiguille des
secondes

4 Affichage de la date

5 Affichage du jour de la
semaine

6 Trotteuse du chronographe

7 Compteur de minutes

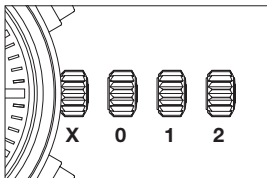
8 Compteur d'heures

9 Couronne vissée

10 Poussoir start-stop

11 Poussoir de remise à zéro

Les fonctions de la couronne



- X** Position normale
(couronne vissée)
- 0** Position de remontage
- 1** Réglage de la date et
du jour de la semaine
- 2** Réglage de l'heure

La position normale

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, position X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, il assure une double protection de la boîte contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner vers la gauche, ce qui la ramène automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revisserez la couronne de remontoir en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant vers la droite, ce qui la verrouille.

La position de remontage

Dans la position de remontage (position 0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne de remontoir suffisent à faire partir le mouvement. Toutefois, nous recommandons d'effectuer environ 30 tours de la couronne afin d'obtenir

un remontage complet assurant la précision maximale et une réserve de marche d'environ 44 heures, même si vous ne portez pas votre montre.

Le réglage de la date et du jour de la semaine

Lorsqu'un mois comporte moins de 31 jours, vous devez faire passer manuellement la date au 1^{er} jour du mois suivant. Dégagez à cet effet la couronne vissée et tirez-la dans la position 1. En tournant vers la droite, vous pouvez maintenant régler la date et en tournant vers la gauche, le jour de la semaine (réglage rapide). Entre 20 et 2 heures, vous ne devez pas procéder à une correction rapide car la date est automatiquement modifiée par le mouvement au cours de cet intervalle de temps, ce qui risquerait d'endommager le mécanisme de commutation.

Le réglage de l'heure

Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lors du passage de l'aiguille des secondes sur 60. Déplacez alors l'aiguille des minutes de quelques traits des minutes en direction de l'heure à régler. Déplacez alors l'aiguille des minutes de quelques traits de minutes jusqu'à ce qu'elle atteigne l'heure à régler. Positionnez ensuite l'aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière, exactement sur le

trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l'aiguille des minutes se déplacera sans retard lors du redémarrage du mouvement de la montre. Pour lancer l'aiguille des secondes, placez de nouveau la couronne en position 0. Lors du réglage de l'heure, veuillez tenir compte du changement de date qui intervient à chaque fois à minuit (24 heures). Si ce passage est déjà intervenu à midi, vous devez avancer l'aiguille de 12 heures.

Le bon réglage de votre montre

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Dégagez la couronne en la tournant vers la gauche.
- Remontez le mouvement jusqu'au remontage complet (env. 30 tours de couronne).
- Tirez la couronne en position 1.
- En tournant la couronne vers la droite, l'affichage de la date avance par palier. Réglez à la date d'hier.
- En tournant la couronne vers la gauche, l'affichage du jour de la semaine se déplace par palier. Réglez au jour de la semaine d'hier.
- Tirez la couronne en position 2, ce qui va arrêter le mouvement.
- Tournez les aiguilles vers l'avant jusqu'à ce que l'affichage de la date passe à la date du jour. Les aiguilles devraient maintenant être placées entre 0 et 1 heure du matin.

- Positionnez alors les aiguilles vers l'avant jusqu'à l'heure exacte; si c'est l'après-midi, il faut déplacer encore les aiguilles au-delà de 12 heures (midi).
- Pour démarrer le mouvement, repoussez de nouveau la couronne en position 0.
- Placez maintenant la couronne en position X et bloquez-la en la tournant de manière régulière vers la droite.

Important: Dans les positions 0, 1 et 2, la montre est certes étanche, mais la couronne doit toujours être révisée pour une utilisation normale (position X).

Le fonctionnement du chronographe

Démarrer: Vous démarrez le chronographe en enfonçant le poussoir start-stop.

Arrêter: Vous arrêtez le chronographe en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop.

Remise à zéro: Actionnez le poussoir de remise à zéro. Toutes les aiguilles du chronographe sont ramenées à zéro simultanément.

Temps additionnel: Vous pouvez additionner un temps en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu de ramener les aiguilles à zéro.

Compteur de secondes: La répartition pour le compteur central de chronométrage des secondes se trouve sur le bord du cadran.

Compteur de minutes: L'affichage du chronographe vers 12 heures porte la division sur 30 minutes avec une aiguille sauteuse lente. En une heure, cette aiguille effectue deux tours complets.

Compteur d'heures: L'indicateur du chronographe vers 6 heures porte la division sur 12 heures avec des traits courts pour l'indication des $1/2$ heures et une aiguille tournant en continu.

Lire l'heure dans l'obscurité

Le cadran, l'aiguille des heures et celle des minutes de votre montre sont dotés d'éléments luminescents qui permettent également une lecture normale même dans l'obscurité la plus complète. Le triangle marqué des 12 heures sert d'aide à l'orientation.

L'étanchéité

L'indication en mètres ne se réfère pas à la profondeur de plongée, mais à la pression utilisée dans le cadre des procédures de contrôle standardisées. L'étanchéité de votre montre peut être réduite en raison de différences soudaines et répétées de la pression de l'eau, telles qu'il peut notamment s'en produire quand on nage, ainsi que d'écarts brusques de la température de l'eau.

Afin de garantir son fonctionnement impeccable, votre montre doit être contrôlée au moins une fois par an dans un centre d'entretien IWC. Un contrôle de ce genre doit également être effectué après des sollicitations sortant de l'ordinaire (chocs). Si ces contrôles ne sont pas effectués correctement ou s'ils sont effectués par une personne non autorisée, IWC refusera toute demande de garantie ou de responsabilité.

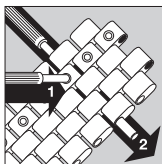
Un conseil: après chaque ouverture et entretien de votre montre IWC, votre revendeur spécialisé IWC autorisé doit effectuer de nouveau un contrôle d'étanchéité.

Le maniement du bracelet métallique

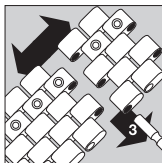
Si vous avez choisi un bracelet métallique, vous pourrez aisément l'ajuster à la largeur de votre poignet.

Vous pouvez effectuer cette adaptation vous-même en retirant ou en ajoutant des maillons.

Séparer le bracelet et retirer des maillons



Ouvrez la boucle dépliant du bracelet en enfonceant la touche latérale. Posez le bracelet bien à plat sur une surface rigide, à l'envers. Au moyen des instruments spéciaux fournis avec votre montre, vous pouvez maintenant enfoncer la cheville de fixation vers le bas (1) au point de division souhaité puis, au moyen du deuxième instrument, faire sortir l'axe d'articulation non poinçonné latéralement d'environ

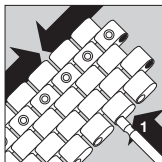


3 mm (2). Retirez du bracelet l'axe d'articulation qui dépasse (3). Le bracelet métallique est maintenant séparé et vous pouvez l'adapter à la largeur de votre poignet en ajoutant ou en supprimant des maillons. Veuillez noter que seuls les maillons autour du fermoir sont divisibles, le marquage sur les chevilles de fixation vous servant de repère.

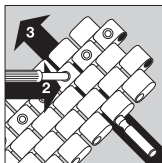
Déterminer la longueur du bracelet

Mettez la montre avec le bracelet détaché à votre poignet et comptez les maillons excédentaires que vous enlèverez comme décrit précédemment. Si vous devez retirer plusieurs maillons, il faudra si possible le faire en nombre égal des deux côtés du bracelet afin que le fermoir repose plus ou moins au milieu du poignet. Conservez précieusement ces maillons surnuméraires ainsi que les instruments utilisés pour une éventuelle adaptation ultérieure.

Assembler le bracelet



Réunissez les deux parties du bracelet au point d'assemblage et glissez latéralement l'axe d'articulation dans le bracelet (1), en face du marquage, jusqu'à ce qu'il dépasse encore d'environ 3 mm. A l'aide de l'instrument fourni avec votre montre, enfoncez maintenant la cheville de fixation (2) tout en ramenant simultanément l'axe d'articulation de nouveau dans le bracelet (3). La cheville de fixation doit de nouveau affleurer le bord supérieur du maillon de sécurité. Vérifiez la bonne position de l'axe d'articulation.



Le service de votre Montre d'Aviateur/ Spitfire Chrono-Automatic

Toutes les pièces de cette montre sont fabriquées dans les meilleures matières. Néanmoins, certaines pièces sont soumises à une usure naturelle. Il est surtout important que ces pièces d'usure soient toujours parfaitement huilées et que les dépôts d'huile dus au frottement métallique soient éliminés à temps. Nous vous recommandons de ce fait de prévoir une révision de votre montre **tous les cinq ans environ**. Pour ce faire, veuillez vous adresser à un revendeur IWC agréé ou directement au service après-vente d'IWC à Schaffhouse.

Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia di possedere un orologio è più importante del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'insieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

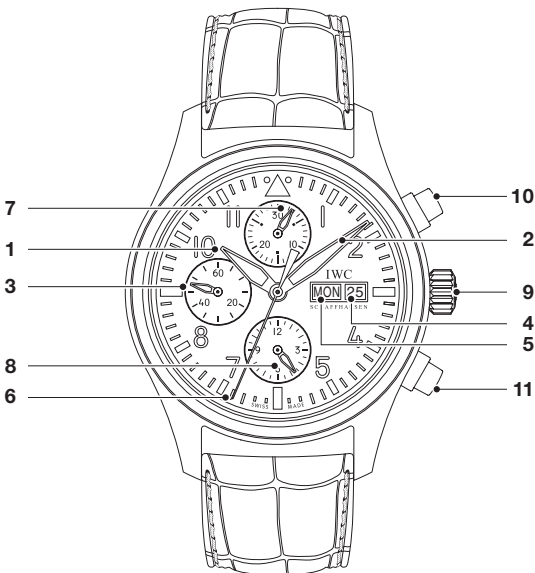
La Direzione della IWC

Le finzze tecniche dell'Orologio da Aviatore/ Spitfire Chrono-Automatic

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi, la data e il giorno della settimana. Col cronografo integrato può misurare ogni intervallo di tempo fino a 12 ore in secondi, minuti e ore. Il movimento meccanico con carica automatica è dotato di 25 pietre dure (rubini sintetici), e a carica completa dispone di una riserva di marcia di almeno 44 ore. La cassa del suo orologio è impermeabile fino a 60 metri (secondo la norma ISO 2281), ed è protetta da un vetro antidecompressione in zaffiro del grado di durezza 9, capace di resistere agli sbalzi di pressione che possono verificarsi ad altezze di volo estreme. L'indicazione, in metri, dell'impermeabilità di un orologio è un valore teorico che non va confuso con la profondità d'immersione. Il suo orologio IWC dispone di una doppia cassa. La cassa interna in ferro dolce garantisce la massima protezione contro i campi magnetici. Affinché quest'orologio straordinario possa svolgere al meglio i suoi compiti, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso.

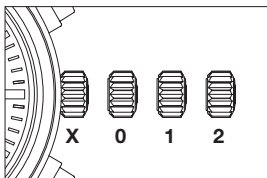
Funzioni del Orologio da Aviatore/ Spitfire Chrono-Automatic

44 | 45



- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Lancetta delle ore | 6 Totalizzatore dei secondi |
| 2 Lancetta dei minuti | 7 Totalizzatore dei minuti |
| 3 Lancetta dei piccoli secondi | 8 Totalizzatore delle ore |
| 4 Indicatore della data | 9 Corona avvitata |
| 5 Indicatore del giorno della settimana | 10 Pulsante start-stop |
| | 11 Pulsante d'azzeramento |

Le funzioni della corona



- X** Posizione normale (avvitata)
- 0** Posizione di carica
- 1** Regolazione della data e del giorno della settimana
- 2** Regolazione dell'ora

La posizione normale

Quest'orologio dispone di una corona avvitata. La posizione avvitata (posizione normale, posizione X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o del datario.

La cassa dell'orologio è doppiamente protetta contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

La posizione di carica

Nella posizione di carica (posizione 0) lei può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia è consigliabile dare la carica completa con circa 30 rotazioni della corona, perché ciò conferisce

all'orologio – anche senza portarlo al polso – la massima precisione e una riserva di marcia di circa 44 ore. 46 | 47

La regolazione della data e del giorno della settimana

Se un mese ha meno di 31 giorni, deve regolare manualmente la data sul primo giorno del mese successivo. Allo scopo sblocchi la corona avvitata e la porti in posizione 1. Ruotandola verso destra potrà regolare la data, e ruotandola verso sinistra potrà regolare il giorno della settimana (correzione rapida). Tra le ore 20.00 e le ore 2.00 non deve mai effettuare la correzione rapida, perché in questo intervallo il movimento fa scattare automaticamente in avanti la data e il meccanismo di scatto potrebbe esserne danneggiato.

La regolazione dell'ora

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Ora faccia avanzare la lancetta dei minuti di qualche trattino oltre l'orario da impostare, e quindi la riporti delicatamente indietro esattamente sulla posizione corretta. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'avvio del movimento. Per avviare la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola

in posizione 0. Nella regolazione dell'ora faccia attenzione allo scatto della data, che avviene di volta in volta a mezzanotte (ore 24.00). Se esso fosse avvenuto a mezzogiorno, deve far avanzare le lancette di altre 12 ore.

La corretta regolazione del suo orologio

Per la corretta regolazione del suo orologio, proceda come segue:

- Sblocchi la corona ruotandola verso sinistra.
- Dia al movimento la carica completa (ca. 30 rotazioni della corona).
- Estragga la corona portandola in posizione 1.
- Ruotando la corona verso destra, il datario scatta gradualmente. Imposti la data del giorno precedente.
- Ruotando la corona verso sinistra, l'indicatore del giorno della settimana scatta gradualmente. Imposti il nome del giorno precedente.
- Estragga la corona portandola in posizione 2, in modo da bloccare il movimento.
- Faccia avanzare le lancette fino allo scatto della data corrente. Ora le lancette si trovano tra le ore 0.00 e 1.00 del mattino.
- Ora faccia avanzare le lancette fino all'ora esatta. Se la regolazione avviene di pomeriggio, dovrà ruotare le lancette fino a superare ancora una volta le ore 12.00 (mezzogiorno).

- Per avviare il movimento, prema sulla corona riportandola in posizione 0.
- Ora prema sulla corona portandola in posizione X e la blocchi ruotandola contemporaneamente verso destra.

Importante: Nelle posizioni 0, 1 e 2 l'orologio rimane impermeabile, tuttavia la corona deve essere sempre riattivata per l'uso normale (posizione X).

L'impiego del cronografo

Avviamento: Il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.

Arresto: Il cronografo si arresta premendo nuovamente il pulsante start-stop.

Azzeramento: Prema il pulsante d'azzeramento. Questo riporta tutte le lancette del cronografo in posizione zero.

Misurazione dei tempi aggiuntivi: Per aggiungere i tempi intermedi, dopo la prima misurazione prema nuovamente il pulsante start-stop invece del pulsante d'azzeramento.

Totalizzatore dei secondi: Sul bordo del quadrante è riportata la suddivisione per la lancetta centrale di totalizzazione dei secondi.

Totalizzatore dei minuti: Sul piccolo quadrante in corrispondenza delle ore 12.00 è riportata la suddivisione in 30 minuti con una lancetta a corsa a scatti. Questa lancetta compie due rotazioni complete in un'ora.

Totalizzatore delle ore: Sul piccolo quadrante in corrispondenza delle ore 6.00 è riportata la suddivisione in 12 ore, con trattini per l'indicazione delle mezz'ore e una lancetta a corsa continua.

La lettura dell'ora al buio

Il quadrante e le lancette delle ore e dei minuti del suo orologio sono muniti di elementi luminescenti che le consentono di leggere perfettamente l'ora anche nella completa oscurità. Un triangolino luminoso in corrispondenza delle ore 12.00 serve da orientamento.

L'impermeabilità

I valori espressi in metri non corrispondono alla profondità d'immersione bensì alla pressione di prova alla quale l'orologio è stato sottoposto durante una prova pilota normata. L'impermeabilità dell'orologio può venire compromessa da repentini e ripetuti sbalzi della pressione dell'acqua – che possono presentarsi, per esempio, nuotando – nonché da repentini sbalzi della temperatura dell'acqua.

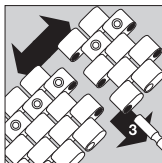
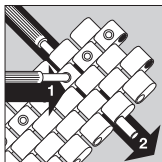
Per assicurarne il funzionamento impeccabile, il suo orologio deve essere controllato almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Tale controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie (urti). Se questi controlli non vengono eseguiti in modo regolare, o se l'orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC ricusa ogni garanzia e declina ogni responsabilità.

Suggerimento: Ogni qualvolta il suo rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) apre ed effettua il servizio al suo orologio IWC, deve anche eseguire un controllo di impermeabilità.

L'adattamento del bracciale metallico

Se ha optato per un bracciale in metallo, le ricordiamo che questo può essere adattato senza problemi alle dimensioni del suo polso. Può effettuare da sé questo adattamento, aggiungendo o togliendo singole maglie.

La separazione del bracciale e l'estrazione di singole maglie



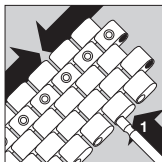
Apra la chiusura a scatto facendo pressione sul tasto laterale. Distenda il bracciale con il lato superiore appoggiato su un supporto rigido. Utilizzando l'utensile allegato, può ora spingere in basso il perno di fissaggio nel punto di separazione desiderato (1), e col secondo utensile spingere in fuori lateralmente di circa 3 mm il perno di snodo (2). Ora estraiga dal bracciale il perno di snodo sporgente

(3). Adesso il bracciale metallico è separato, e lei potrà regolarne la lunghezza aggiungendo o togliendo singole maglie. Tenga presente che si possono separare solo le maglie che si trovano in prossimità della chiusura. La marcatura in corrispondenza del perno di fissaggio servirà a orientarla.

Il calcolo della lunghezza del bracciale

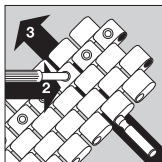
Indossi l'orologio col bracciale aperto e calcoli il numero di maglie in eccesso, che ora potrà togliere come sopra descritto. Se è necessario accorciare il bracciale di diverse maglie, faccia in modo di togliere da entrambe le metà del bracciale un numero di maglie possibilmente uguale, affinché la fibbia di chiusura venga a trovarsi sempre verso la metà del polso. Custodisca con cura le maglie in eccesso e gli utensili per la separazione del bracciale. Potranno servirle in futuro per ulteriori adattamenti.

La ricongiunzione del bracciale



Ricongiunga le maglie terminali delle sezioni staccate del bracciale e le fissi inserendo lateralmente nel punto di giunzione marcato il perno di snodo (1), finché quest'ultimo sporga ancora

di ca. 3 mm. Ora con l'utensile allegato spinga in dentro il perno di fissaggio (2) e completi contemporaneamente l'inserimento nel bracciale del perno di snodo riportandolo a livello (3).



Il perno di fissaggio deve essere reinserito a fondo, a livello del bordo superiore della maglia di ritenuta. Non dimentichi di verificare l'assetto corretto del perno di snodo.

Il servizio al suo Orologio da Aviatore/ Spitfire Chrono-Automatic

Tutti i componenti di quest'orologio sono fabbricati con i materiali migliori. Tuttavia alcune parti sono soggette ad una naturale usura. È soprattutto importante che le parti esposte all'usura siano sempre perfettamente lubrificate, e che l'olio imbrattato dall'abrasione metallica venga tempestivamente sostituito. Pertanto le consigliamo di fare effettuare un servizio di manutenzione al suo orologio **circa ogni cinque anni**. Allo scopo potrà rivolgersi ad un rivenditore IWC autorizzato, o direttamente al servizio dopovendita IWC di Sciaffusa.

Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, de su material o de su forma, aunque se hallen escondidos en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena, y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

El Equipo Directivo de IWC

Los refinamientos técnicos del Reloj Aviador/ Spitfire Crono Automático

Su reloj IWC le indica el tiempo en horas, minutos y segundos y también la fecha y el día de la semana. Con el cronógrafo integrado usted puede medir en segundos, minutos y horas cualquier intervalo de tiempo de hasta 12 horas. El mecanismo de movimiento mecánico con cuerda automática está provisto de 25 cojinetes de rubí sintético y de al menos 44 horas de reserva de marcha con cuerda completa. La caja de su reloj es estanca hasta 60 metros (según norma ISO 2281) y está protegida con un cristal de zafiro de grado 9 de dureza, el cual permanece fijo y seguro en su alojamiento en caso de disminución de la presión, como ocurre cuando se produce una caída de presión volando a extremas alturas. La indicación en metros de la estanqueidad de un reloj es un valor teórico que no debe confundirse con la profundidad de inmersión. Su reloj IWC cuenta con una doble caja. La interior de hierro dulce asegura la mejor protección posible contra los campos magnéticos. Para que este reloj extraordinario pueda complimentar sus futuras funciones, es imprescindible observar unas pocas, pero importantes instrucciones de uso.

La leyenda del Reloj Aviador/Spitfire Crono Automático

58 | 59



1 Horario

2 Minutero

3 Pequeño segundero

4 Indicador de la fecha

5 Indicador del día de la
semana

6 Segundero de cronometraje

7 Contador de minutos

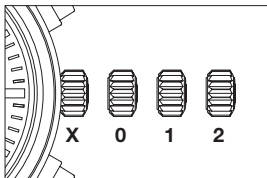
8 Contador de horas

9 Corona atornillada

10 Pulsador marcha-parada

11 Pulsador de puesta a cero

Las funciones de la corona



- X** Posición normal (atornillada)
- 0** Posición para dar cuerda
- 1** Ajuste de la fecha y del día de la semana
- 2** Puesta en hora

La posición normal

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, posición X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha; además, la caja queda doblemente protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

La posición para dar cuerda

En la posición para dar cuerda (posición 0) puede darse cuerda al mecanismo automático también a mano. Para poner en marcha el mecanismo bastan unas pocas vueltas a la corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda hasta el tope con unas 30 vueltas, ya que de esta manera

se consiguen la máxima exactitud de marcha y una reserva de cuerda de aproximadamente 44 horas, aun cuando no se lleve puesto el reloj.

El ajuste de la fecha y del día de la semana

Si un mes tiene menos de 31 días, usted deberá corregir manualmente la fecha al primer día del mes siguiente. Para ello, libere la corona atornillada y tire de ella para ponerla en la posición 1. Girando a la derecha puede ajustar la fecha y girando a la izquierda, el día de la semana (conmutación rápida). Entre las 20 h y las 2 h de la mañana no deberá hacer ninguna corrección rápida, ya que en este lapso el mecanismo realiza la conmutación automática de la fecha y podría dañarse el sistema de conmutación.

La puesta en hora

Tire de la corona hasta la posición 2. Con ello se detiene el mecanismo. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el mecanismo se detenga cuando la manecilla de los segundos pasa por el 60. Haga avanzar entonces la manecilla de los minutos unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. Moviéndola ligeramente hacia atrás, posicione finalmente la manecilla de los minutos sobre la marca del minuto exacto. Procediendo de esta forma, se asegurará que, al poner en movimiento el mecanismo, la manecilla de

los minutos avanzará sin retraso alguno. Para poner en marcha la manecilla de los segundos, presione la corona para regresarla a la posición 0. Al corregir la hora, tenga en cuenta la conmutación de la fecha que siempre tiene lugar a medianoche (24 h). Si este salto de fecha ya se ha realizado a las 12 h del mediodía, deberá girar las manecillas adelantándolas 12 horas.

El ajuste correcto de su reloj

Para la regulación correcta de su reloj proceda del siguiente modo:

- Desactive el seguro de la corona girándola hacia la izquierda.
- Dé toda la cuerda al mecanismo (aprox. 30 vueltas de la corona).
- Tire de la corona hasta la posición 1.
- Girando la corona hacia la derecha, cambia la indicación de la fecha en saltos de un día. Seleccione la fecha del día anterior.
- Girando la corona hacia la izquierda saltan sucesivamente los días de la semana. Seleccione el día de la víspera.
- Tire de la corona hasta la posición 2, con lo que se detendrá el mecanismo.
- Gire y avance las manecillas hasta ver la fecha actual en el indicador. Las manecillas se encuentran ahora entre la 0 h y la 1 h de la mañana.

- Adelante seguidamente las manecillas hasta que indiquen la hora exacta. Por la tarde, usted deberá girar las manecillas para hacerlas pasar otra vez por las 12 h del mediodía.
- Para poner en marcha el mecanismo, presione la corona para ponerla nuevamente en la posición 0.
- Presione la corona para regresarla a la posición X y asegúrela enroscándola al mismo tiempo hacia la derecha.

Importante: Aunque en las posiciones 0, 1 y 2 el reloj es estanco, para el uso normal siempre debe enroscarse de nuevo la corona (posición X).

El manejo del cronógrafo

Inicio: Se pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de marcha-parada.

Parada: Se detiene el cronógrafo volviendo a apretar el pulsador de marcha-parada.

Remisión a cero: Accione el pulsador de puesta a cero. Todas las manecillas del cronógrafo saltarán a la posición cero.

Cronometraje aditivo: Usted puede acumular los tiempos cronometrados apretando, tras la primera medición, el pulsador de marcha-parada en vez del pulsador de puesta a cero.

Contador de segundos: La escala para el segundero central de cronometraje está en el borde de la esfera.

Contador de minutos: La pequeña esfera junto a las 12 h contiene una escala de 30 minutos y una manecilla de marcha discontinua que realiza en una hora dos revoluciones completas.

Contador de horas: La pequeña esfera junto a las 6 h contiene una escala de 12 horas, con rayas cortas para las medias horas, y una manecilla de marcha continua.

La indicación de la hora en la oscuridad

La esfera y las manecillas de las horas y los minutos de su reloj están provistas de elementos luminiscentes que permiten leer la hora perfectamente, incluso en absoluta oscuridad. Como ayuda de orientación sirve el llamativo triángulo situado en las 12 h.

La resistencia al agua

Los datos en metros no indican la profundidad, sino la presión de prueba a la que se expone el reloj durante un procedimiento de prueba normalizado. La estanqueidad de su reloj puede resultar afectada por diferencias súbitas y reiteradas de la presión del agua -como por ejemplo las que se pueden producir al nadar- y por súbitas modificaciones de la temperatura del agua.

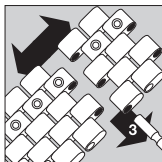
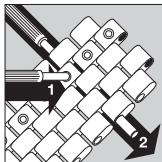
Para asegurar un funcionamiento perfecto, su reloj deberá ser revisado por un concesionario autorizado de IWC por lo menos una vez al año. Tal revisión deberá llevarse a cabo también después de haber estado el reloj expuesto a circunstancias especiales (p. ej., golpes). En caso de que estas revisiones no se efectúen reglamentariamente o de que se lleven a cabo por personas no autorizadas, IWC declinará cualquier tipo de garantía o responsabilidad.

Recomendación: Después de abrir el reloj y hacer la revisión, su agente IWC autorizado (Official Agent) deberá comprobar de nuevo la resistencia al agua.

El manejo de la pulsera de metal

Si se ha decidido por una pulsera metálica, la podrá ajustar a su muñeca sin ninguna dificultad. Usted mismo puede ajustarla, quitándole o añadiéndole eslabones.

Dividir la pulsera y extraer eslabones



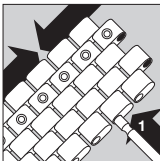
Abra el cierre apretando el pulsador lateral. Coloque la pulsera con su parte superior sobre una base firme. Con la herramienta adjunta presione hacia abajo el perno de fijación en el punto de separación deseado (1) y empuje, con la segunda herramienta, el perno de articulación hasta que sobresalga unos 3 mm (2). Saque de la pulsera el perno de articulación sobresaliente (3). Ahora, la pulsera de metal

está dividida y usted puede adaptar su longitud poniéndole o quitándole eslabones. Tenga en cuenta que sólo pueden separarse de la pulsera los eslabones alrededor del cierre; las marcas en los pernos de fijación le ayudarán a reconocerlos.

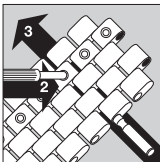
Determinar la longitud de la pulsera

Ponga sobre su muñeca el reloj con la pulsera abierta y calcule la cantidad de eslabones sobrantes, que podrá desenganchar de la manera descrita. Si tiene que quitar varios eslabones, reparta equitativamente su número entre ambas mitades de la pulsera para que el cierre quede más o menos al centro de la muñeca. Guarde bien los eslabones sobrantes y las herramientas para ajustes posteriores.

Enganchar la pulsera



Junte las partes de la pulsera en el punto de unión y meta lateralmente el perno de articulación enfrente de la marca (1) hasta que aún sobresalga unos 3 mm. Con la herramienta ad-



junta, presione hacia abajo el perno de fijación (2) y meta simultáneamente el perno de articulación hasta que quede a ras de la pulsera (3). El perno de fijación, a su vez, tiene que haber quedado a ras con el borde superior

del eslabón de seguridad. De todos modos, asegúrese del asiento correcto del perno de articulación.

La revisión de su Reloj Aviador/Spitfire Crono Automático

Todos los componentes de este reloj están hechos del mejor material. Sin embargo, algunas piezas están sujetas a un desgaste natural. Es especialmente importante que los puntos de desgaste estén siempre bien lubricados y que se elimine a tiempo el ensuciamiento del aceite por la abrasión metálica. Por eso le recomendamos que haga revisar su reloj **aproximadamente cada cinco años**. Diríjase para ello a un concesionario autorizado de IWC o directamente al Servicio Posventa de IWC en Schaffhausen.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com

